

A. Schaaffh. Bankverein zu 114%, angeboten den Aktionären vom 17./4. bis 2./5. 1906 2:1 zu 117%. Agio mit M. 132 811 in R.-F.

**Kurs Ende 1899—1907:** 131, 125.30, 115.50, 116.75, 127, 130.25, 132.50, 124.25, 115.75%. Eingef. 15./6. 1899 zu 130% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 1./7. 1899. Erster Kurs 19./6. 1899: 133.50%. Notiert in Berlin u. zwar ab 20./8. 1908 franko Zs. Letzter Kurs im Juli 1908 115.25%. Dann Notiz eingestellt. **Dividenden 1885—1907:** 6, 7, 7, 8, 8, 7, 7, 7, 6 $\frac{1}{2}$ , 7, 7, 7, 8, 8, 6 $\frac{2}{3}$ , 7, 7, 8, 7, 7%.

(**Direktion:** Karl Stratmann, Herm. von Renesse, Stellv. Otto Becker.)

**Aufsichtsrat:** Vors. Aug. Schnitzler, Stellv. Jul. Everts, Hugo Beckmann, Max Heberlein. Alb. Lüttges, Jul. Carl Müller, Ad. Heuser, Solingen.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Berlin, Köln, Düsseldorf u. Bonn: A. Schaaffh. Bankverein. \*

## Folkebanken for Als og Sundeved, Akt.-Ges. in Sonderburg.

**Gegründet:** 22./5. 1909 mit Wirkung ab 1./7. 1909; eingetr. 2./7. 1909. Gründer: 20 Geschäftsleute etc. von Sonderburg u. Umgebung bzw. Nord-Schleswig.

**Zweck:** Betreibung aller in das Bankfach fallenden Geschäfte.

**Kapital:** M. 600 000 in 600 Namen-Aktien à M. 1000, begeben zu pari; eingez. 50%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Kassa 13 811, Wechsel 1 012 158, Fonds 5000, Sorten u. Coup. 17 051, Kontokorrent 868 705, Banken u. Bankiers 53 329, Darlehen 3430, div. Debit. 10 852, Inventar 2500. — Passiva: A.-K. 300 000, R.-F. 6000, Extra-R.-F. 14 000, Kredit. 7084, Scheckkto 469 099, Spareinlagen 1 132 638, div. Kredit. 9038, unerhob. Div. 1245, vorzutrag. Diskont 8136, Gewinn 39 606. Sa. M. 1 986 838.

**Dividenden 1909—1912:** 0, 5, 6, 6%.

**Direktion:** Hans Nielsen, Henrik Lyek, Kaufm. Andreas Eriksen.

**Aufsichtsrat:** Vors. Niels Christ. Nielsen, Hans Hansen, P. Grau, Hans Jessen Hansen, M. L. Bossen, J. H. Kock, Karl Christ. Fischer, Bank-Dir. R. P. Rossen, Bank-Dir. Nis Bonde, P. A. Kaad.

## Sonderburger Bank Akt.-Ges. in Sonderburg.

**Gegründet:** 29./12. 1904; eingetr. 31./12. 1904. Gründer s. Jahrg. 1908/09. Die Bank übernahm die Geschäfte der in Liquidation getretenen Kreditbank Sonderburg e. G. m. b. H.

**Zweck:** Betreibung aller in das Bankfach fallenden Geschäfte mit Ausschluss der Spekulationsgeschäfte.

**Kapital:** M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000. Die G.-V. v. 2./6. u. 3./7. 1906 beschloss Erhöhung um M. 600 000 mit Div.-Ber. ab 1./8. 1906, angeboten den Aktionären 5.—20./7. 1906 zu 108%, nicht bezogene 11 Stück zu 113% abgegeben.

**Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Kassa, Sorten, Coup. 137 997, Effekten 167 952, Bankguth. 208 802, Wechsel- u. Scheckkto 1 921 887, Debit. 2 938 380, Avale 90 000, Bankgebäude 135 000, Bauplätze 10 000, Stahlkammer 11 500, Inventar 6000, div. Konten 4785. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. I 114 000 (Rüchl. 8000), do. II 295 913 (Rüchl. 30 000), Talonsteuer-F. 6000 (Rüchl.), Unterstütz.-F. 9250 (Rüchl. 2000), Sparfonds der Angestellten 9565, Depos. 2 079 133, Kredit. 1 179 770, Kreditbank in Liqu. 941, Avale 90 000, Wechsel 426 678, Hypoth. 67 400, div. Konten 11 228, Tant. an Vorst. 11 507, do. an A.-R. 5556, Div. 96 000, Vortrag 29 358. Sa. M. 5 632 305.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Geschäfts-Unk. 63 105, Abschreib. 9920, Gewinn 188 423. — Kredit: Vortrag 27 347, Zs. u. Provis. 234 101. Sa. M. 261 448.

**Dividenden 1905—1912:** 8, 8, 9, 9, 8, 8, 8, 8%.

**Direktion:** Dr. phil. Christian la Motte, Peter Helmer.

**Aufsichtsrat:** Vors. Rentner P. G. Wind, Dir. C. S. Svanholm, Johs. Ewers, Gerh. Hanssen, P. S. Paulsen, Chr. Andersen, J. Jacobsen, H. C. Johannsen.

**Prokurist:** Dr. jur. A. V. Karberg. Handlungsbevollm.: N. Johannsen.

## Schwarzburgische Landesbank zu Sondershausen

mit Filialen in Arnstadt i. Th., Rudolstadt, Suhl, Saalfeld, Ilmenau, Weida und Stadtilm.

**Gegründet:** 1./6. 1878; eingetr. 9./6. 1878.

**Zweck:** Betreibung aller in das Bankfach fallenden Geschäfte. Die Bank besorgt die Finanzgeschäfte der Fürstl. Schwarzb.-Sondersh. Reg. und ist gemäss Art. 56 § 5 des Ges. v. 19./7. 1899 zur Anlegung von Mündelgeld geeignet erklärt worden. 1903 Übernahme des Bankhauses Louis Sander in Suhl, 1904 Errichtung der Filiale in Saalfeld, seit 1./1. 1906 eine solche in Ilmenau und Weida; letztere unter Übernahme des Bankgeschäfts Golle & Schleifer daselbst, seit 15./12. 1909 in Stadtilm.

**Kapital:** M. 2 500 000 in 5000 Nam.-Aktien (Nr. 1—5000) à M. 500, eingezahlt mit 40%. Die Aktien sind in den Büchern der Ges. eingetragen. Weitere Einzahlungen kann der A.-R.